



**VBS Top-Police - über 15 Jahre
professionelles Risikomanagement
für Mitgliedsbetriebe**

Vortrag Regionaltreffen 2016

Unsere Themen



Risikomanagement im Unternehmen

**Neuerungen und Tipps zum Umgang
mit Schadenfällen**

Risikomanagement im Unternehmen

Was bedeutet Risikomanagement?

- Analyse, welche Risiken es in Ihrem Betrieb gibt
- Ermittlung des Neuwerts Ihrer gesamten Betriebseinrichtung
- Bewertung der erkannten Risiken ob diese existenzbedrohend für Ihr Unternehmen sein können
- Unternehmerische und kaufmännische Entscheidung welche dieser Risiken man auf einen Versicherer auslagern möchte

Risikomanagement im Unternehmen



Was bedeutet ein umfassender Versicherungsschutz für Ihr Unternehmen?

- Absicherung von existenzgefährdenden Schadenereignissen
z.B. Sie verursachen einen Betriebsunterbrechungsschaden bei einem Automobilzulieferer oder einem Krankenhaus
- Sicherheit Ihr Unternehmen nach einem Schadenfall weiterführen bzw. wieder aufbauen zu können
z.B. ein Brandschaden vernichtet Ihr Lager mit allen Maschinen
- Rechtssicherheit und, falls erforderlich, deren Durchsetzung
z.B. Straf-Rechtsschutz, Aktive Werklohnklage oder auch die Abwehr von unberechtigten Ansprüchen durch die Betriebshaftpflicht
- Schnelle Hilfe und weitreichende Serviceleistungen
Professionelle Ansprechpartner zur Abstimmung der Vorgehensweise, Hinzuziehung von Sachverständigen, Vermittlung von Dienstleistern zur Schadenbehebung

Risikomanagement im Unternehmen

Welche Probleme können einen Versicherungsschutz und die damit verbundene Sicherheit gefährden?

- Unzureichende Deckungssummen in der Betriebshaftpflicht und fehlende Information an den Versicherer welche Tätigkeiten Sie mit Ihrer Firma ausüben
z.B. Deckungssumme für Tätigkeitsschäden, Nebentätigkeit als Dachdecker, Tätigkeiten im Tiefbau mit Erdraketen, Beteiligung an Baumaßnahme „Stuttgart 21“
- Korrekte Ermittlung der Versicherungssumme Ihres Betriebes um eine Unterversicherung im Schadenfall zu vermeiden
- Unterlassung von Obliegenheiten
z.B. Sicherung von Gebäuden, regelmäßige Elektroveision

Risikomanagement im Unternehmen

Was muss ich bei der Ermittlung der Versicherungssumme berücksichtigen (zum Neuwert - unabhängig vom Alter)?

Meine Einrichtungsgegenstände

z.B. Küche, Schreibtische, Werkbänke, Regale, Vitrinen, Dekoration, Pflanzen, Möbel, Lampen, Akten etc.

Meine Elektronik

z.B. PCs mit Software, Kopierer, Faxgeräte, Laptop, Smartphones, Alarmanlage, EDV-Einrichtung

Meine Werkstattausstattung aus Maschinen/Geräten

wie z.B. Wand-/Seilsägen, Kernbohrmaschinen, Schlagbohrgeräte, Handbohrgeräte, Schleifgeräte, Abbruchhämmer, Wasserabsauggeräte

Zubehör

wie z.B. Sägeblätter, Bohrkronen, Schläuche, Kabel

Meine Arbeitsmaschinen - nicht zulassungspflichtig -

z.B. Bagger, Gabelstapler, Tieflader etc.

Meine Roh- Hilfs- & Betriebsstoffe

z.B. Schrauben, Nägel, Schweißdrähte, Kraftstoffe, Öl, Reinigungs- und Schmiermittel

Risikomanagement im Unternehmen

Wie kann ich meine Firmenwerte richtig absichern?

- Über eine Inhaltsversicherung zum Neuwert gegen folgende Gefahren:

- Feuer
- Leitungswasser
- Sturm / Hagel
- Einbruch / Diebstahl
- Elementar

Zusätzlich Einschluss einer Ertragsausfallversicherung

- Über eine Maschinenversicherung zum Zeitwert mit einer Allgefahrendeckung (alle Schäden versichert außer Vorsatz und Verschleiß)

Neuerungen und Tipps zum Umgang mit Schadenfällen

Was bedeutet Unterversicherung?

Inhaltsversicherung mit einer Versicherungssumme von 150.000 €

Einbruch im Lager mit einer Schadenhöhe von 100.000 €

Gutachter stellt vor Ort fest, dass die Gesamtversicherungssumme
300.000 € beträgt

Ergibt für die Schadenabrechnung

Versicherungssumme 150.000 € / 300.000 € à 50 % unterversichert

Entschädigung 50.000 € anstatt 100.000 € **!!!!**

Neuerungen und Tipps zum Umgang mit Schadenfällen

Warum ist eine professionelle Schadenabwicklung wichtig für mein Unternehmen?

- Es trägt zur Zufriedenheit Ihrer Kunden bei.
z.B. kurze Wartezeiten bis zur Beseitigung und Regulierung des Schadens
- Nutzung des Fachwissens des Versicherers um eine wirtschaftliche Abwicklung des Schadens zu gewährleisten
z.B. durch Einschaltung von Sachverständigen, Erfüllung der Schadenminderungspflicht
- Eine enge Zusammenarbeit und Abstimmung mit dem Versicherungsbetreuer / Versicherer garantiert eine reibungslose Regulierung

Neuerungen und Tipps zum Umgang mit Schadenfällen

Welche Daten braucht mein Versicherer damit ein Betriebshaftpflichtschaden bearbeitet werden kann?

- Schadenhergang, -ausmaß und zu erwartende Schadenhöhe falls man dies bereits abschätzen kann
- Klärung des Verschuldens und welche Ansprüche gestellt werden
- Ihren ursprünglichen Auftrag zur Ausführung der Arbeiten
- Wer ist der Geschädigte und in welchem Verhältnis stehen Sie
- Fotos der Schadenstelle und des Folgeschadens
- Wer ist der Ansprechpartner für den Schadenfall
- Schadenort und Datum des Eintritts des Schadens

Neuerungen und Tipps zum Umgang mit Schadenfällen

Wie gehe ich und meine Mitarbeiter mit einem Kraftfahrzeugschaden um?

- Oberstes Gebot: Ruhig bleiben!
- Warnweste anziehen, Unfallstelle absichern, Warndreieck aufstellen
- Erste Hilfe leisten, sich ggf. um Verletzte kümmern und Rettungsdienste falls erforderlich benachrichtigen
- Immer Polizei hinzuziehen: nur Personalien angeben, keine Angaben zum Unfallgeschehen machen, keine Strafen zahlen (Schuldenerkenntnis), kein Schuldenerkenntnis unterschreiben
- Beweise sichern: Übersichtsfotos von der Unfallstelle auf dem die Kennzeichen der beteiligten Fahrzeuge zu sehen sind; Fotos von Bremsspuren und den Fahrzeugschäden (eigenes und Unfallgegner)
- Personalien aller Unfallbeteiligten notieren (Kennzeichen, Namen, Anschriften und Telefonnummern)
- Bei ausländischen Unfallbeteiligten unbedingt die Daten der grünen Versicherungskarte notieren oder abfotografieren
- Arbeitgeber informieren

Neuerungen und Tipps zum Umgang mit Schadenfällen

Wie wird sich die Bearbeitung von Schadenfällen in den nächsten Jahren ändern?

- à Nutzung von digitalen Kommunikationsmöglichkeiten um die Übermittlung von Schadendaten und –Fotos zu vereinfachen
z.B. durch Nutzung von WhatsApp
- à Einführung von Apps zur Abwicklung von nicht komplexen Schadenfällen
- à Ausbau der Alternativen Reparaturmöglichkeiten
z.B. Scheibenreparatur anstatt Scheibentausch (Einsparung des Selbstbehaltes)
- à Angebot von Serviceleistungen durch den Versicherer anstatt nur Versicherungsleistung
z.B. durch Schutzbriefe und Vollkasko-Schadenservice (Reparaturorganisation und kostenloser Ersatzwagen)